

Aktuelle Informationen des Bergischen Abfallwirtschaftsverbands ... wussten Sie schon?



Deckel gegen Polio: 500 Deckel für 1 Leben ohne Kinderlähmung Wie Plastikdeckel Leben retten können – Die Sammelaktion geht weiter!

Es ist eine kleine Geste mit großer Wirkung: Plastikdeckel sammeln, um Leben zu retten. Unter dem Motto „Deckel gegen Polio“ ruft der Bergische Abfallwirtschaftsverband (BAV) auch im Jahr 2025 weiterhin dazu auf, Kunststoffdeckel von Flaschen, Getränkekartons und Co. zu sammeln. Was zunächst wie eine einfache Recyclingaktion erscheint, hat weitreichende Auswirkungen: Mit jedem gesammelten Kilogramm Plastikdeckel wird eine Impfung gegen Polio (Kinderlähmung) finanziert – eine Maßnahme, die Tausende von Leben retten kann.

Jeder Deckel zählt!

Der Clou der Sammelaktion liegt im Recyclingprozess: Die Deckel bestehen hauptsächlich aus den sehr gut recycelbaren Kunststoffen PP oder HDPE. Bereits 500 Deckel ergeben ungefähr 1 kg Material, dessen Verkaufserlös die Kosten für eine Polio-Impfung deckt.

Seit Juli 2024 müssen Deckel und Verschlüsse von Einweg-Getränkebehältern fest mit dem Behälter verbunden sein, um Umweltschäden zu vermeiden. Mehrwegbehälter aus Glas oder PET können wiederverwendet werden, wobei die Deckel zum Schutz des Flaschenhalses auf den Flaschen bleiben sollten. Einwegbehälter werden hingegen nur einmal genutzt und anschließend recycelt. Sind diese geleert, kann der Deckel also entfernt und gesammelt werden.

Welche Deckel werden gesammelt?

Gesammelt werden saubere Kunststoffdeckel aus den Materialien PP und HDPE, die nicht größer als 2 bis 4 cm im Durchmesser sind – also etwa ein Viertel einer Handinnenfläche. Dazu zählen unter anderem Deckel von Getränkeflaschen und -kartons, Zahnpastatuben oder auch Überraschungseier.

Sie wollen selber sammeln oder eine Sammelstelle werden? Wir freuen uns über jeden einzelnen Deckel und natürlich über jede Mitstreiterin und jeden Mitstreiter. Alle Infos und Sammelstellen im Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreis finden Sie unter www.bavweb.de

Sie haben Frage oder Anregungen zu der Aktion? Melden Sie sich gerne bei der **BAV Abfallberatung!**

E-Mail: abfallberatung@bavmail.de

Tel.: 0800 805 805 0

Abfalltipp

Biotonne frostsicher

In der kalten Jahreszeit können durch länger anhaltenden Frost die Abfälle in der Bioabfalltonne festfrieren, insbesondere wenn diese sehr feucht sind, oder wenn eingefülltes Laub noch nass ist. Die Feuchtigkeit schlägt sich an den Wänden der Tonne nieder, wird zu Eis und verhindert so ein Herausrutschen des Abfalls beim Ladevorgang. Die Tonnen können dann entweder gar nicht oder nur teilweise geleert werden.

Der BAV-Zero Waste Club hat einige Tipps für Sie zusammengestellt, wie der Inhalt Ihrer Tonne vor dem Einfrieren zu schützen und somit die Leerung zu vereinfachen ist:

- Wählen Sie in den Wintermonaten einen Standort, an dem die Tonne möglichst frostgeschützt aufgestellt werden kann, etwa nahe einer Hauswand, in der Garage oder im Carport.
- Legen Sie die Müllbehälter mit Zeitungen aus oder nutzen Sie in einen großen Papiersack. Dadurch wird Feuchtigkeit entzogen und das Einfrieren verhindert.
- Lassen Sie feuchte Abfälle wie Kaffee- und Teefilter gut abtropfen, bevor sie in die Biotonne eingefüllt werden. Ein einwickeln in Papiertüten, Zeitungspapier oder Küchenkrepp ist hilft ebenso.
- Pressen Sie vor allem im Winter den Abfall nicht in die Tonne, denn locker eingefüllte Abfälle frieren weniger leicht fest.
- Stellen Sie die Tonne erst kurz vor dem Abfuhrtermin bereit, um zu verhindern, dass die Abfälle kurzfristig festfrieren.
- Werfen Sie beim Rausstellen der Tonne einen Blick auf die Seitenwände. Ist der Inhalt bereits gefroren, lösen Sie ihn vorsichtig mit einem Spaten oder ähnlichem von den Wänden. Bitte schlagen Sie nicht mit harten Gegenständen an die Kunststofftonne, da sie bei großer Kälte leicht reißen kann.
- Ist die Tonne geleert und sauber, empfiehlt es sich im Winter, den Boden mit Ästen, Strauchwerk oder Zeitungspapier auszulegen.
- Generell gilt: Verwenden Sie bitte keine Plastikbeutel in der Biotonne, auch nicht solche mit Kompostierungshinweis. So kann Ihr Bioabfall noch zu wertvollem Kompost verarbeitet werden.

Was darüber hinaus in welche Tonne gehört und was wo falsch aufgehoben ist, beantwortet Ihnen gerne die BAV Abfallberatung!

E-Mail: abfallberatung@bavmail.de

Tel.: 0800 805 805 0